



Berichte • Informationen • Meinungen der Deutschen H-Jollen-Vereinigung e.V.

VERKLICKER



Deutsche Meisterschaft in Plön

Termine 2012
Aktuelles und Informationen
Berichte und Ergebnisse aus der Saison

Terminkalender 2012*

Veranstaltung	Club	Datum	RL-Faktor
Frühjahrsregatta	ZSK Bad Zwischenahn	21./22.04.	-
Hauptversammlung	PSV Plön	28.04.	-
Schlosscup	PSV Plön	28./29.04.	-
Berliner Meisterschaft	SGaM Berlin	12./13.05.	-
Pfingstregatta	ARV08 Arendsee	26./27.05.	-
Traditions-Cup Käpt'n Ferck (Langstrecke)	PSV Plön	02./03.06.	-
Koboldpreis	NRV Hamburg	09./10.06.	-
Baumkuchenregatta	ARV08 Arendsee	23./24.06.	-
Ratzeburger Woche	RSV Ratzeburg	00./00.00.	-
Rettich Cup	JSR Bodensee	00./00.00.	-
Blaues Band & Traditionstreffen	WSV1921 Berlin	07./08.07.	-
Seenkampf/Vorregatta	ZSK Bad Zwischenahn	21./22.07.	-
Wanderfahrt	Ostsee Ostschwedische Schären	22.07./10.08.	-
DM	ZSK Bad Zwischenahn	25./28.07.	1,6
Insel Cup	BSV Hamburg	00./00.00.	-
Weisses Band	ARV08 Arendsee	00./00.00.	-
Rumfass	SCM Murten/Schweiz	00./00.00.	-
Sommerpokal/Yardstick	HSC Hamburg	00./00.00.	-
Alster-Ahoi-Pokal/Yardstick	HSC Hamburg	00./00.00.	-
Traditionswettfahrt 2 Yardstick	PSV Plön	00./00.00.	-
Schinkenbrett	ZSK Bad Zwischenahn	15./16.09.	-
Rohrspitz Flugtrophie	Bodensee	00./00.00.	-
Kehraus	ZYC Berlin	06./07.10.	-
Sturmlaterne	ZSK Bad Zwischenahn	13./14.10.	-

* Bitte informiert Euch auch über aktuelle Termine und Terminänderungen im Internet.

www.h-jolle.net

Bootsausstellungen:	Düsseldorf	21.01. - 29.01.2012
	Hamburg	27.10. - 04.11.2012
	Berlin	21.11. - 25.11.2012

Regattaservice

Der Regattaservice der Klassenvereinigung hilft bei allen Problemen im Zusammenhang mit Wettfahrten. Brauchen Sie Informationen, Ausschreibungen, Meldeformulare, Adressen, einen Schotten oder ein Boot zum Chartern, wenden Sie sich an:

Jan Thoms
Am Gleise 6
20539 Hamburg
Tel. p 040/20908060,
m 01 77/43254422
e-mail: jan.thoms@h-jolle.net

Inhalt

Terminkalender	2
Vorwort/Impressum	3
Aktuelles/Nachrichten	4-5
Wandersegeln	6
Berichte/Ergebnisse	7-24
Bootsmarkt	25-29
Ansprechpartner	30
Antragsformular	31

Impressum

Verklicker
Auflage dieser Ausgabe:
650 Exemplare
Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Druck: Umschlag 4-farbig,
Inhalt: 1-farbig

Redaktion:
Tobias Bartels
Wildenbruchstr. 56
40545 Düsseldorf
Tel.: p 0211/445100
Tel.: b 0211/9485911
e-mail:tobias.bartels@h-jolle.net
Gestaltung und technische
Realisation:
Exakt Medientechnik GmbH
Schlossstr. 78
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211/94859-0
Fax: 0211/9485921
e-mail:
info@exakt-medientechnik.de
www.exakt-medientechnik.de

Druck:
Sofort,- Digital- und Offsetdruck
Fr.-W. Kohlrenken
Alexanderstraße 201
26121 Oldenburg
Telefon: 0441/98388-0
Telefax: 0441/98388 -31
e-mail: kohlrenken-ol@tonline.de

Anzeigenpreisliste

1/1 Seite Rückseite 4-farbig 240,-
1/1 Seite innen 1-farbig 100,-
1/2 Seite innen 1-farbig 80,-
1/3 Seite innen 1-farbig 60,-

Bestellungen bitte schriftlich unter
Beifügung eines Druckfilms / Datei
an den Schriftführer.

Anmerkung der Redaktion:
Die Redaktion behält sich
vor, eingesandte Manuskripte
erforderlichenfalls zu kürzen.
Namentlich gezeichnete Artikel
geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion oder des Vorstandes
der Deutschen H-Jollen-Vereinigung
wieder.



Willkommen bei EXAKT Medientechnik

**Unsinkbar in allen Printmedien.
Vom Entwurf, Lithografie bis zum Druck.
Von Einzeldrucken bis Auflagen.
Immer auf Kurs, bei jeder Windstärke.**

Exakt Medientechnik, Schlossstrasse 78, 40477 Düsseldorf, Ihr Ansprechpartner: Tobias Bartels
Telefon 0211.94 85 90, Telefax 0211.94 85 921, info@exakt-medientechnik.de, www.exakt-medientechnik.de



Plön

Jahreshauptversammlung 2012 am 28.04. in Plön

Boot 2012

Boot 2012 in Düsseldorf

Die Boot findet vom 21.01.-29.01.2012 statt. Wir stellen wieder zusammen mit den anderen Klassenvereinigungen in Halle 17 aus. Alle Besucher sind herzlich bei uns willkommen, über Helfer freuen wir uns natürlich auch. Bitte melden bei tobias.bartels@h-jolle.net.

Deutsche Meisterschaft

Die Deutsche Meisterschaft 2012 findet vom 25.07. bis 28.07. statt.

Sie wird in Bad Zwischenahn ausgetragen. Die Vorregatta ist am Wochenende vorher 21./22.07.

Wanderfahrt

Wanderfahrt 2012 wieder in Schweden.

Vom 22.07.11 bis 10.08.2011 wird wieder in Schweden gesegelt. Weitere Infos in der Einladung auf Seite 6.

Glückwunsch

Familiennachrichten*

Wir gratulieren:
Lucky und Claudine haben geheiratet. Wir gratulieren herzlich!

Wir gratulieren:
Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag, lieber Michael Pullich.

*Wir können leider nur Familiennachrichten veröffentlichen, die uns mitgeteilt werden!

Tobias Bartels

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2012

Die diesjährige Hauptversammlung findet in Plön anlässlich des Schlosscups statt. Sie wird am Samstag, 29.04.2011 um 19.30h, auf dem Clubgelände des PSV, Eutiner Str. 4-5, 24306 Plön, abgehalten. Eine Verschiebung des Beginns, muss wegen vorheriger Wettfahrten einkalkuliert werden.

Alle Mitglieder werden herzlich um Teilname gebeten.

Tagesordnung

1. Begrüssung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 07.05.2011, wie abgedruckt im Verklicker 1/11
3. Geschäftsbericht des Vorstandes:
 - a. Vorsitzender
 - b. Kassenwart
 - c. Revierobleute
 - d. Aussprache zum Geschäftsbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011
6. Verschiedenes

Im November 2011
Für den Vorstand

Tobias Bartels
Schriftführer

Ditmar Meusel

Wanderfahrt 2012

(16-te) H- Jollen- Wanderfahrt 2012 im Geschwader

(und weil's so schön war,
geht's wieder nach Schweden)



Voraussichtliches Segelrevier werden die Ostschären südlich von Stockholm sein. Eine unerschöpfliche Inselwelt, die für Jollensegler wie geschaffen ist und ihres gleichen sucht. Geplant ist, von Travemünde aus mit der Fähre nach Malmö überzusetzen, damit ausgeruht der Startpunkt mit unseren Gespannen angefahren werden kann. Nach einem Rüsttag zum Klarmachen der Jollen geht es voraussichtlich in Richtung Norden, wo Landsort auf der wunderschönen Insel Öja Ziel sein könnte.

Wie gewohnt wird auf der Jolle oder im Zelt genächtigt. Gekocht wird im Wechsel von jeder Crew, der sich im Bedarfsfall Küchenhilfen zur Verfügung stellen.

Die Wanderfahrt soll alle diejenigen ansprechen, die im Geschwader Erfahrung in der Wandersegelerei sammeln wollen, sowie diejenigen, die schon Erfahrung haben.

Termin : 22.07. - 10.08.2011
Fähre : Travemünde – Malmö / Malmö – Travemünde
Segelgebiet : schwedische Ostschären
Teilnehmer : max. 6 Jollen (LüA mind. 5,8m) / Mannschaften
Kosten : ca. 700 € pro Boot (Fähre / Hafengeb. / gem. Essen)
Meldeschluss : 01.05.2012

Infos u. Meldeunterlagen: Ditmar Meusel (Obmann f. Wandersegeln)
 Tel. : 05044 1513
 Email: ditmar.meusel@h-jolle.net

Klaus Steinbeck

Streichelzoo auf der Hanseboot.



Der absolute Höhepunkt in der Halle 4 sind unsere dort ausgestellten Jollen. Die H 204 „Windspiel“ von Ulf Meusel, ein Frickebau von 1951, aufwendig restauriert, u.a. unter Verwendung von modernsten Materialien. Auch wenn es immer wieder Besucher gibt, welche eine Restaurierung nur mit Materialien aus der Vergangenheit akzeptieren, müssen doch alle zugeben, dass diese Symbiose aus neu und alt bis in die kleinsten Details gelungen ist. Einen Preis für die seglerische Leistung auf Holzbootregatten in 2011 gab es sogar vom „Freundeskreis Klassische Yachten“. Auch eine mo-



derne Jolle, ein Bergner-Bau, die H 2077 „eShaga Moya“ mit einem schönen Holzdeck wird bewundert. Besonders die Anzahl der verlegten „Strippen“ wird mit Hochachtung bestaunt und bedarf immer wieder zusätzlicher Erläuterungen.

Leider verwechseln viele Besucher unseren Stand nur mit einem Streichelzoo. Einmal über die mit besonderer Sorgfalt lackierten Decks zu streicheln, scheint ein besonderer Höhepunkt in dem umstehenden Plastikeinerlei zu sein. Unsere Jollen ertragen es mit Gleichmut, sie können ja auch nicht weglauen, nur die untergebauten Podeste aus Styropor ächzen immer mal wieder, wenn ein allzu neugieriger Besucher sich noch mit seinem Oberkörper über das Deck wälzt, um das letzte Detail auch noch zu entdecken. Wenn nur 3 % der „Streichler“, bei uns Mitglied werden würden, könnten wir glücklich sein.

Bedanken muss ich mich bei allen Helfern. Die, welche Ihre Jollen zur Verfügung gestellt haben, die Transporteure unserer Ausrüstung auf dem Messestand, die Lieferanten für die kostenlos überlassenen 4 Scheinwerfer und die, welche mich beim Standdienst unterstützt haben. Gemeinsam ist das unter vertretbarem Einsatz zu realisieren und bringt mir auch Freude.

Ulf und ich haben übrigens be-



schlossen, unsere gemeinsamen Bemühungen um die Teilnahme der Alt-H-Jollen an der Deutschen Meisterschaft zu intensivieren und haben uns als Ziel die Teilnahme von 10 Jollen gesetzt.

Klaus-J.Steinbeck
 Obmann Alt-H-Jollen und
 Traditionspflege



Hans Vogler

Deutsche Meisterschaft der H-Jollen 2011



Florian Stock mit seinem Vorschotmann Tobias Barthel, beide vom Arendsee'r Regattaveren e.V., haben es bei der Deutschen Meisterschaft der H-Jollen 2011 zum fünften Mal in Folge erreicht, den Meisterpokal mit nach Hause zu nehmen. Dicht gefolgt von seinem Bruder Christian Stock mit Vorschoter Sven Friedrich (12Pkt) und nur vier Punkten Abstand, gefolgt von Hans-Jörg Wohl mit Vorschoter Lars Kublun, beide Dahme Jacht-Club e.V., mit 23 Pkt. Punktgleich

jedoch auf dem undankbaren vierten Platz landete Thomas Bergner mit Christoph von Buddenbrock vom Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.. Dafür, dass diese beiden Plöner nur zweimal vorher die Gelegenheit hatten zusammen ohne weitere Trainingseinheiten zu segeln und der Spitzengruppe am Ruder hingen, war es eine außergewöhnlich starke Leistung. Als zweite Plöner Mannschaft unter den Top-Ten ersegelten sich Lars Hückstädt mit Fabian Gernhardt einen erfreulichen zehnten Platz. Nico-

laus von Buddenbrock als Wettfahrtsleiter des Plöner Segler-Vereins konnte sich voll und ganz auf seine "See-Mannschaft" und auch die "Land-Mannschaft" verlassen. Am Mittwoch, nach der Eröffnung der Meisterschaft sollte die 1. Wettfahrt stattfinden. Zur ausgelegten Bahn schafften es die 34 H-Jollen aus eigener Kraft, zurück allerdings halfen ihnen die "Schlepperbanden" des PSV. Somit wurde die 1.WF auf den Donnerstag verschoben werden. Das Startsignal ertönte um 10:54h bei schwachen 4-7kn.

Es wurde weniger und die Wettfahrtsleitung entschloss sich zur Bahnverkürzung. An diesem Tag konnte keine weitere Wettfahrten wegen absoluter Flaute ausgetragen werden. Endlich, am dritten Wettfahrts tag pünktlich um 11:00h. Der zweite Start erfolgte bei zarten 6kn steigerte sich aber noch bis zu 16kn, welches zur Folge hatte, dass die Rettungsboote bei den ersten Kenterungen zur Hilfe eilten. Drei Mannschaften mussten aufgeben. Dann ging es Schlag auf Schlag. Dritte Wettfahrt, Start 12:20h, der Wind nahm zu, es waren wiederum 4 Ausfälle zu verzeichnen. Bereits nach 41 Minuten passierte Florian Stock mit Tobias Barthel die Ziellinie. Bis zu 26kn bescherten den Rettungskräften einen noch höheren Einsatz. Sieben teilnehmende Boote konnten durch Kenterungen bzw. Aufgaben aus Sicherheitsgründen die 4.WF nicht beenden und ebenfalls sieben sind nicht gestartet. So wurden die bis dahin ersegelten Ergebnisse erheblich durcheinander geschüttelt. Die größte Freude aller an diesem Tag: Die Wertung der Deutschen Meisterschaft war mit der 4. gültigen Wettfahrt sicher! Dennoch entschloss sich die Wettfahrtsleitung am Samstag drei Wettfahrten, wenn möglich, zu starten. Wiederum, wie bei fast allen Wettfahrten, wurde das Verlegen der Bahn durch ständig drehende Windrichtungen erheblich erschwert aber durch das erfahrene Wettfahrtsleiter-Team

problemlos und zur Zufriedenheit aller Teilnehmer gemeistert. Die 5.-7.WF konnten ruhig aber zügig in der Zeit von 11:23h – 15:48h problemlos absolviert und das Gesamtergebnis ermittelt werden. (www.psv1908.de). Nach dem Aufslippen der Boote, einer Pause bei Kaffee und Kuchen oder auch bei einem erfrischenden Pils erwartete die Gäste um 18:30h ein deftiges Meisterschaftsessen. Bei großen Schnitzeln und leckeren Bratkartoffeln wurde noch einmal über die abgelaufenen Wettfahrten sowie die hervorragende Organisation des PSV bei dieser Veranstaltung debattiert. Gegen 20:00h die langersehnte Siegerehrung. Klaus-J.Steinbeck, Traditionspfleger der Alt-H-Jollen überreichte Ulf Meusel und seinem Vorschotmann einen alten von ihm aufgearbeiteten Spi-Baum für den schnellsten Vorschotmann einen ebenfalls von ihm alten Hobel für die schnellste Alt-H-Jolle sowie eine Breitling-Stoppuhr BJ 1970 für die schnellste Zeit zwischen Start und Luv-Tonne. Alle Preise sind Dauer-Wanderpreise. Anschließend fand die „normale“ Siegerehrung statt. Die Gesamtergebnisliste steht auch zum Ausdrucken unter www.psv1908.de bereit. Nach der Preisverleihung ergriff Werner Amand, der sich einen hervorragenden fünften Platz bei der DM ersegelte das Wort. Er bedankte sich sehr herzlich

bei den Mitgliedern des Plöner Segler-Vereins für die Ausrichtung dieser Veranstaltung und bezeichnete sie als organisatorische Meisterleistung. Anschließend verkündete Werner Amand 75jährig nach 43 Jahren H-Jollen-Segeln seinen Rückzug aus der Regatta-Szene. „Die Warnsignale meines Körpers lassen keinen anderen Entschluss zu!“ Im Festzelt war große Betroffenheit zu spüren. Es war still. Doch dann forderte Werner Amand seinen Vorschotmann Jens Prieve mit dem er 23 Jahre zusammen zu den Regatten fuhr, auf, zu ihm nach vorne zu kommen. Dort schenkte er ihm seine H-Jolle! Jubel brandete auf, das Festzelt tobte. So fair, so fröhlich und auch ergreifend können Meisterschaften gefeiert werden!!!

Hans Vogler -Pressewart Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.- 31. August 2011



Impressionen von der DM in Plön

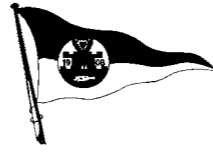


Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

Deutsche Meisterschaft

H-Jolle

L20604001 Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



24.-28. August 2011

Low-Point
ausgeschr. Wettfahrten: 9 Wettfahrten mit 1 Streicher
Wettfahrtleitung: Nicolaus v. Buddenbrock (PSV1908)
Schiedsgericht: Sebastian Milinski (SRSV)
23.09.2011 - 18:22:48

Gesamtergebnis
Wettfahrten: 1,2,3,4,5,6,7

Wettfahrten: 1.Wf, 2.Wf, 3.Wf, 4.Wf, 5.Wf, 6.Wf, 7.Wf (1 Streicher)

G-PL	NAT	SEGELNR	STEUERMANN-FRAU CREW	BOOTSTYP	CLUBNAME	PL. (1.Wf)	PKT (1.Wf)	PL. (2.Wf)	PKT (2.Wf)	PL. (3.Wf)	PKT (3.Wf)	PL. (4.Wf)	PKT (4.Wf)	PL. (5.Wf)	PKT (5.Wf)	PL. (6.Wf)	PKT (6.Wf)	PL. (7.Wf)	PKT (7.Wf)	G-PKTE	G-PL	GRUPPEN
1	GER	2081	Florian Stock Tobias Barthel		Arendsee'r Regattaverein 08 e. V. Arendsee'r Regattaverein 08 e. V.	1	1,00	2	2,00	1	1,00	1	1,00	[3]	[3,00]	2	2,00	1	1,00	8,00	1	
2	GER	2011	Christian Stock Sven Friedrich		Arendsee'r Regattaverein 08 e. V. Baltische Segler- Vereinigung e.V.	2	2,00	1	1,00	2	2,00	3	3,00	1	1,00	[4]	[4,00]	3	3,00	12,00	2	
3	GER	2040	Hans-Jörg Wohl Lars Kublun		Dahme Jacht Club e. V. Dahme Jacht Club e. V.	6	6,00	3	3,00	5	5,00	[DNF]	[36,00]	4	4,00	1	1,00	4	4,00	23,00	3	
4	GER	2077	Thomas Bergner Christoph v. Buddenbrock		Plöner Segler- Verein von 1908 e. V. Plöner Segler- Verein von 1908 e. V.	[11]	[11,00]	5	5,00	3	3,00	2	2,00	6	6,00	5	5,00	2	2,00	23,00	4	
5	GER	2062	Werner Amand Jens Priewe		Düsseldorfer Yachtclub e. V. Yacht-Club Wesel e. V.	[12]	[12,00]	7	7,00	6	6,00	6	6,00	2	2,00	3	3,00	5	5,00	29,00	5	
6	GER	2061	Ole Paulsen Oliver Wendt		Baltische Segler- Vereinigung e.V. Baltische Segler- Vereinigung e.V.	[9]	[9,00]	6	6,00	4	4,00	4	4,00	7	7,00	8	8,00	8	8,00	37,00	6	
7	GER	2070	Meike Schomäker Wilfried Schomäker		Zwischenahner Segelklub von 1893 e. V. Zwischenahner Segelklub von 1893 e. V.	8	8,00	[9]	[9,00]	8	8,00	8	8,00	5	5,00	6	6,00	6	6,00	41,00	7	
8	GER	2065	Tobias Bartels Axel Oetken		DHH-Regatta- Gruppe e.V. Zwischenahner Segelklub von 1893 e. V.	4	4,00	4	4,00	[DNF]	[36,00]	7	7,00	16	16,00	7	7,00	7	7,00	45,00	8	
9	GER	2073	Stefan Seifert Heiko Seifert		Arendsee'r Regattaverein 08 e. V. Arendsee'r Regattaverein 08 e. V.	3	3,00	13	13,00	7	7,00	9	9,00	[20]	[20,00]	14	14,00	13	13,00	59,00	9	
10	GER	2056	Lars Hückstädt Fabian Gernhardt		Plöner Segler- Verein von 1908 e. V. Plöner Segler- Verein von 1908 e. V.	5	5,00	10	10,00	[DNF]	[36,00]	18	18,00	10	10,00	12	12,00	14	14,00	69,00	10	
11	SUI	2082	Claudine Koellmann Raif Luckas		Arendsee'r Regattaverein 08 e. V. Arendsee'r Regattaverein 08 e. V.	[16]	[16,00]	14	14,00	11	11,00	11	11,00	14	14,00	11	11,00	9	9,00	70,00	11	
12	GER	2078	Lars Christiansen Volker Gropp		Altländer Yachtclub e. V. Hochschulsport- Förderverein e.V	14	14,00	[16]	[16,00]	14	14,00	14	14,00	9	9,00	15	15,00	12	12,00	78,00	12	
13	GER	2064	Dieter Cofalla Lars Schmidt- Koßmann		Düsseldorfer Segelclub Ungerbacher See e. V. Baltische Segler- Vereinigung e.V.	25	25,00	11	11,00	13	13,00	[DNF]	[36,00]	13	13,00	9	9,00	11	11,00	82,00	13	
14	GER	2025	Peter Rehren Bernd Käßermodel		Baltische Segler- Vereinigung e.V. Baltische Segler- Vereinigung e.V.	[27]	[27,00]	17	17,00	16	16,00	12	12,00	11	11,00	13	13,00	15	15,00	84,00	14	
15	GER	2043	Carlo Schütte Ronny Krüger		Arendsee'r Regattaverein 08 e. V. Arendsee'r Regattaverein 08 e. V.	[RAF]	[36,00]	15	15,00	12	12,00	DNS	36,00	8	8,00	10	10,00	10	10,00	91,00	15	
16	SUI	2066	Manfred Balz René Wyss		Segelclub Wendelsee Club de Regate de la Gruyere	13	13,00	[DNF]	[36,00]	22	22,00	16	16,00	15	15,00	17	17,00	18	18,00	101,00	16	
17	GER	2075	Achim Blaurock Stefan Vormbaum		Zeuthener Segler- Verein e. V. Arendsee'r Regattaverein 08 e. V.	10	10,00	8	8,00	10	10,00	5	5,00	[DNF]	[36,00]	DNS	36,00	DNS	36,00	105,00	17	

18	SUI	852	Urs Rusch Jörg Klausen		Seglervereinigung Kilchberg Seglervereinigung Kilchberg	20	20,00	20	20,00	18	18,00	13	13,00	17	17,00	[21]	[21,00]	19	19,00	107,00	18		
19	GER	2071	Theo Seifert Axel Gruska		Arendsee'r Regattaverein 08 e. V. Arendsee'r Regattaverein 08 e. V.	[31]	[31,00]	23	23,00	21	21,00	17	17,00	22	22,00	16	16,00	17	17,00	116,00	19		
20	GER	2074	Maria Schumann Jan Thoms		Segelclub Zeuthen e. V. Baltische Segler- Vereinigung e.V.	17	17,00	24	24,00	19	19,00	[DNF]	[36,00]	18	18,00	26	26,00	22	22,00	126,00	20		
21	GER	2041	Jens Ruppert Christian Ruppert		Norddeutscher Regatta Verein Norddeutscher Regatta Verein	18	18,00	12	12,00	15	15,00	10	10,00	[DNS]	[36,00]	DNS	36,00	DNS	36,00	127,00	21		
22	GER	2034	Jan Korf Jascha Koetting		Baltische Segler- Vereinigung e.V. Baltische Segler- Vereinigung e.V.	28	28,00	19	19,00	17	17,00	15	15,00	12	12,00	[DNF]	[36,00]	DNS	36,00	127,00	22		
23	SUI	2035	Markus Krucker Barbara Jagher		Seglervereinigung Kilchberg Seglervereinigung Kilchberg	21	21,00	[25]	[25,00]	25	25,00	19	19,00	21	21,00	20	20,00	23	23,00	129,00	23		
24	GER	2083	Kurt von Wolf Mario Link		Arendsee'r Regattaverein 08 e. V. Arendsee'r Regattaverein 08 e. V.	24	24,00	18	18,00	[DNF]	[36,00]	DNF	36,00	19	19,00	19	19,00	16	16,00	132,00	24		
25	GER	2038	Felix Wagemann Tim Bollens		Baltische Segler- Vereinigung e.V. Baltische Segler- Vereinigung e.V.	26	26,00	22	22,00	20	20,00	[DNF]	[36,00]	26	26,00	18	18,00	20	20,00	132,00	25		
26	GER	204	Ulf Meusel Ingo Jensen		Plöner Segler- Verein von 1908 e. V. Yacht-Club Laboe e. V.	22	22,00	21	21,00	23	23,00	[DNS]	[36,00]	23	23,00	22	22,00	21	21,00	132,00	26		
27	GER	2048	Robert Verspagen Elkin Richter		Kanu- und Segel- Club Frankenthal von 1922 e.V. Kanu- und Segel- Club Frankenthal von 1922 e.V.	23	23,00	27	27,00	24	24,00	[DNS]	[36,00]	25	25,00	24	24,00	25	25,00	148,00	27		
28	GER	566	Georg Griesbach Martin Merlitz		Segler- Vereinigung Altona- Oevelgönne e. V. Segler- Vereinigung Altona- Oevelgönne e. V.	30	30,00	26	26,00	26	26,00	[DNS]	[36,00]	24	24,00	23	23,00	24	24,00	153,00	28		
29	GER	2053	Bernd Zeiger Stefan Kriebel		Wassersportclub Am Wittensee e. V. Plöner Segler- Verein von 1908 e. V.	7	7,00	[DNF]	[36,00]	9	9,00	DNF	36,00	DNS	36,00	DNS	36,00	DNS	36,00	160,00	29		
30	GER	482	Tommy Loewe Hans-Jürgen Rentelmann		Hamburger Segel- Club e. V. Blankeneser Segel-Club e. V.	19	19,00	28	28,00	28	28,00	[DNS]	[36,00]	28	28,00	25	25,00	DNF	36,00	164,00	30		
31	GER	519	Hartmut Falk Lars Passchier		Lübecker Yacht- Club e. V. Plöner Segler- Verein von 1908 e. V.	32	32,00	30	30,00	29	29,00	[DNS]	[36,00]	29	29,00	28	28,00	26	26,00	174,00	31		
32	GER	420	Uwe Kirchner Thorsten Kirchner		Plöner Segler- Verein von 1908 e. V. Plöner Segler- Verein von 1908 e. V.	29	29,00	29	29,00	27	27,00	[DNS]	[36,00]	27	27,00	27	27,00	DNS	36,00	175,00	32		
33	GER	172	Klaus-J. Steinbeck Christian Witt		Hamburger Segel- Club e. V. Buxtehuder Wassersportverein HANSA e. V.	33	33,00	31	31,00	30	30,00	[DNS]	[36,00]	30	30,00	29	29,00	DNS	36,00	189,00	33		
34	GER	2051	Ulrich Brahms Reiner Berg		Zwischenahner Segelklub von 1893 e. V. Zwischenahner Segelklub von 1893 e. V.	15	15,00	[DNF]	[36,00]	DNS	36,00	DNF	36,00	DNS	36,00	DNS	36,00	DNS	36,00	195,00	34		
35	GER	2057	Gerd Matznick Ingo Meißner		Segler-Club Gothia e. V. Wassersportverein 1921 e. V.	[DNC]	[36,00]	DNC	36,00	DNC	36,00	DNC	36,00	DNC	36,00	DNC	36,00	DNC	36,00	DNC	216,00	35	

Protokoll:

Wettfahrt 1.Wf 2.Wf 3.Wf 4.Wf 5.Wf 6.Wf 7.Wf
Startzeit 25.08.2011 10:54:00 26.08.2011 11:00:00 26.08.2011 12:20:00 26.08.2011 13:51:00 27.08.2011 11:23:00 27.08.2011 13:14:00 27.08.2011 14:42:00
Erster 25.08.2011 11:41:49 26.08.2011 11:40:07 26.08.2011 13:01:01 26.08.2011 14:30:41 27.08.2011 12:25:36 27.08.2011 14:01:00 27.08.2011 15:28:42
Letzter 25.08.2011 12:10:52 26.08.2011 12:00:18 26.08.2011 13:23:52 26.08.2011 14:46:50 27.08.2011 12:51:30 27.08.2011 14:26:00 27.08.2011 15:48:18
Bahnlänge: sm sm sm sm sm sm sm
Windstärke: 4 - 7 kn 6 - 16 kn 11 - 20 kn 14 - 26 kn 7 - 12 kn 6 - 11 kn 6 - 13 kn

Klaus-J. Steinbeck

Deutsche Meisterschaft in Plön 2011 mit Teilnahme der Alt-H-Jollen

35 Teilnehmer kamen insgesamt in die Wertung, ein sehr gutes Meldeergebnis. Was aber das Besondere daran ist, es waren auch 6 traditionell gebaute Jollen dabei. Die spontane Entscheidung von einigen wenigen auf der letzten Hanseboot und die intensive Werbung durch die interessierten Alt-H-Jollen-Segler hat zu diesem Meldeergebnis geführt. Das ist für den Anfang ein gutes Ergebnis und mit Sicherheit ausbaubar. Für die Meisterschaftsteilnahme der Alt-H-Jollen wurden auch 3 Wander-Preise gestiftet, alle auf einem Holzsockel montiert, also dem Ambiente entsprechend. Es gab für uns keine Extrawurst, gestartet wurde gemeinsam und auch die volle Bahn absegelt. Die Wartezeiten am Ziel auf die letzte Alt-H-Jolle

hielten sich in Grenzen, ich habe deswegen kein Murren vernommen. Ebenso gab es beim Start keine Rangeleien zwischen den modernen und den alten Jollen, einen Protest hat es demnach auch nicht gegeben. Wenn der Wind allzu heftig auffrischte, verzichteten die alten Jollen auch schon einmal gemeinsam auf den 3. Start am Tage, um das Material zu schonen und das lästige Wiederaufrichten der Jolle nach einer Kenterung zu vermeiden, was bei den alten Jollen bekanntlich etwa aufwendiger ist.

Nach der Yardstickwertung schaffte es die H-204 mit Ulf Meusel und Ingo Jensen sogar in der 6. Wettfahrt auf den 1. Platz und insgesamt auf den 5. Platz. In der vergütungsfreien Gesamtwer-

tung langte es dann noch für einen 26. Platz. Das zeigt, die Alt-H-Jollen müssen sich nicht verstecken und können sogar, wenn auch nicht in jeder Wettfahrt, beachtliche Ergebnisse erzielen.

Die Stimmung zwischen den Seglern war insgesamt überaus freundlich und entspannt und die Versorgung durch den PSV wie gewohnt super. Das waren schöne Tage in Plön, auf dem Wasser wie auch an Land und die Teilnahme hat mir sehr viel Spaß gemacht. Das sollte der Ansporn sein für alle anderen, 2012 in Bad Zwischenahn auch mit dabei zu sein.

Klaus-J. Steinbeck, H-172
Obmann für Alt-H-Jollen/Traditionspflege



Urs Rusch

Rettich Cup 2./3. Juli 2011

Die Prognose liess noch Hoffnungen zu: 2 Windstärken. Vorgefunden haben wir dann eher 2 Windrichtungen: Zeitenweise segelten Boot auf verschiedenen Rümpfen keine 50 Meter voneinander entfernt. Doch der Reihe nach:

Der Rettich Cup sollte dieses Jahr wieder als Austragungsort des Swiss H-Jollen Cup dienen. Immerhin waren 5 H-Jollen am Start: 350, 852, 2035, 2066 und 2082. Die lange Startlinie wurde von den 5 Booten ganz unterschiedlich interpretiert. Die einen klassisch beim Startschiff, andere eher in der Mitte, zeigten uns doch der vorgehende Start der Yachten, wo eher etwas Wind zu erwarten war. Tatsächlich kamen die in der Mitte startenden Boote besser weg. Doch nur weg und nicht weiter, Claudine und Ralf, lange vor sich hintreibend bekamen ein ernsthafteres Windchen als erste und zogen als erste um die Luv-Boje, gefolgt von Urs und Jörg. Überhaupt war zu dieser Zeit das Feld der H-Jollen noch recht nahe beisammen. Bei Fass 2 sorgte eine Yacht, welche diese Boje nicht zu runden hatte zu einer nachhaltigen Vorentscheidung: Urs und Jörg wollten gerade unter Spi um die Boje ziehen, als die Yacht mit Vortritt zwischen Boje und den beiden durchzog und die beiden letzteren zu einem uneleganten Bremsmanöver unter Spi zwang. Das hatte zur Folge, dass Claudine

und Ralf mit dem bisschen Wind davon zogen und die nachfolgenden Boote aufschlossen. Claudine und Ralf bauten ihren Vorsprung laufend aus, während die übrigen 4 Boot auf verschiedenen Rümpfen und mit unterschiedlicher Segelstellung um die wechselnden Positionen kämpften. So segelten zum Beispiel Rossi und René unter Spi auf Backbord an Markus und Barbara sowie Urs und Jörg vorbei, welche „hart am Wind“ auf demselben Rumpf parkiert waren. Schlussendlich fanden sich die drei am letzten Leefass wieder, Claudine und Ralf sowie Gielens waren wohl unterdessen schon im Ziel, und gingen eng aneinander gepackt auf den letzten Schenkel. Die Spis standen knapp und mussten immer wieder mit viel Fingerspitzengefühl „am Leben erhalten“ werden. Schlussendlich fuhren sie nach 1 ½ Stunden en corperé ins Ziel. Und kaum im Hafen kam der Wind, frische auf und er wehte den ganzen Abend kühle Seeluft über den Platz.

Schweizeins startete mit verstärkter Crew dann auch noch am Einachsrennen rund ums Festzelt: Die Reichenauer Jollensegler hatten sich wieder viel lustiges einfallen lassen: Ein Parcours auf einem knatternden Einachsgefährt, während dessen Verlauf ein Rettich abgebissen, ein Slalom gefahren, Vor- und Rückwärts ein-

parkiert, eine Büchsenpyramide umgeworfen und möglichst wenig Wasser verloren werden musste. Unterdessen gab es auch noch ein Mannüberbord-Manöver, das die Crew aber souverän meisterte.

Am Sonntag war in den letzten Jahren immer noch weniger Wind als am Samstag. So liessen wir uns Zeit mit dem Frühstück unter dem bewährten Hyundai-Baldachin. Doch der neue Wettfahrleiter fand dann, dass wir dennoch raus fahren und draussen auf den Wind warten sollen. Das erwies sich als goldrichtiger Entscheid. Wir gondelten zwar mehr als eine Stunde hin und her, als sich der leichte Wind aber als konstant und einigermaßen Richtungstreu erwies waren die Bojen schnell gelegt und es konnte zur Sonntagswettfahrt gestartet werden. Ein Up and Down mit einem Innerloop für die Jollen und einem Outerloop für die Yachten. Claudine und Ralf kamen nach einem guten Start einmal mehr gut weg und fuhren ihrem 2. Sieg entgegen. Die übrigen 4 H-Jollen wechselten immer mal wieder die Plätze, Gielens auch mal den notwendigen Kurs. Nach dem letzten Luv-Fass kam es dann unweigerlich zu einer Mischung der langsameren Yachten und der schnelleren Jollen. Wer dabei nach der Tonne gleich gegen den Wind hochzog war besser bedient. So konnten Urs und Jörg mit allem,

was sie an Tuch an Bord hatten an den Yachten vorbei ziehen, während Markus und Barbara unter denselben Yachten gegen Abwinde und Abdeckung kämpften. Die Rennleitung hatte wie gesagt ein goldenes Händchen. Kaum war das Gros der Segler im Ziel gab der Wind wieder ab, bevor er, wie üblich wenn abgetakelt ist,

wieder auffrischte. Markus und Rossi führten nach erfolgtem Zieldurchlauf noch etwas Nachwuchsförderung durch: Mit Joschka und Mirianna (Renés Jüngsten beiden) zogen sie nochmals durch den schönen Gnadensee. Wer zwei erste Plätze eingefahren hat der kriegt auf der Reichen-

au nebst der leckeren Gemüseboxe auch noch 3 Pokale mit nach Hause: Schnellste Jolle, schnellste H-Jolle nach Einlauf und schnellste H-Jolle nach gerechneter Zeit. Einmal mehr machten Claudine und Ralf deutlich, was es mit ihrem Bootsnamen in sich hat...

Urs Rusch, H 852



Kobold-Preis 2011

Der Bericht über die Regatta zum Kobold-Preis 2011 ist die Geschichte von vier Beteiligten – die der Sieger und ihres Bootes und den beiden Geehrten mit dem Original.

Claas Lehmann (NRV) steuert seit zwei Jahren die 1964 bei Willi Kother (t) in Krefeld gebaute H 530, „Königin“. Und diese zusammen mit dem Eigner an der Vorschot, **Erich Walther**, und nach einer gründlichen Überholung und diversen Umbauten, was die Performance betrifft, auch äußerst erfolgreich: zweimaliger Gesamtgewinner in der Jahreswertung der Mittwochabend-Känguru-Regatten des HSCs, zweimaliger Sieger über alles der Holzbootregatten 2010 und 2011 beim HSC und des diesjährigen Kobold-Preises. Den Gewinn dieser - neben dem Sieg beim Traditionstreffen - wertvollsten Trophäe, die die Holzbootfraktion der H-Jollen zu vergeben hat, hat er sich im letzten Jahr immerhin punktgleich mit dem Ersten nur deshalb vermehrt, als er durch einen Vorstagbruch, der sie (faktisch) zur Aufgabe zwang. Eine Notreparatur zwischen den Wettfahrten erfolgte dann provisorisch unter großem Zeitdruck (Wettfahrtleiter Hans Herbert Hoffmann hat extra die Startreihenfolge geändert, die H-Jollen als letztes, damit sie's überhaupt noch schaffen!). Trotz durchhän-

gendem Vorstag lagen sie 100 Meter vor der letzten Luvtone an erster Stelle, als das Vorsegel dann wieder von oben kam (durchschamfilt, das Spifall, an dem es gesetzt war), dann Vorsegel am Toppnant gesetzt, und damit immerhin noch zweiter geworden. In diesem Jahr ließ er mit vier (berechnet) ersten Plätzen nichts anbrennen.

Erich Walther

„Ich habe die „Königin“ Anfang 2009 über eBay bei Rheine in recht schlechtem Zustand erworben, nachdem ich zuvor zehn Jahre den kleinen Bruder der H-Jolle, die 10 qm Wanderjolle (z) hatte. Es fehlten der Mast und Baum, die Segel, mehrere Spanten waren gebrochen und diverse Planken gerissen. Mitte 2010 schwamm das Schiff endlich und konnte sein wahres Potential mit einigen Reparaturen in Folge zeigen. In Recherchen gelang mir der Kontakt mit dem ersten Eigner, Ric Stiens, aufzunehmen und in der Folge durch den Oldenburger Frank Kaempf (bekannter ehem. H-Jollen-Segler auf dem Zwischenahner Meer – Anm. der Redaktion) bekam ich eine in Video festgehaltene Dokumentation von 1986 über eine ausführliche Restauration (Maden im Schwertkasten, neues Deck...). Dank meines hervorragenden Steuer- mann und unserer langjährigen, gemeinsamen Segelei gelang uns

der ein oder andere Sieg mit der „Königin“. Ich segle seit meinem 14. Lebensjahr. Gelernt habe ich auf einem Jollenkreuzer auf der Nordsee und einigen Langstreckenregatten im Mittelmeer sowie vielen gemeinsamen Törns mit meinem Freund Claas seit 1997!“

Claas Lehmann

„Angefangen habe ich auf „Vadderns“ Dickschiff. Das erste war ein alter Holz-Schärenkreuzer, als ich vier Jahre alt war. Dann erfolgte bald der Einstieg in den Opti, auch Regatten und immer volles Programm. Ab 16 bin ich permanent Europe gesegelt, dreimal WM-Teilnahme, erster der Rangliste, Dt. Vizemeister usw.. Anschließend war ich in der Sportfördergruppe Segeln der Bundeswehr, dann erfolgte mit 21 der Umstieg in den 470er. Die nächsten Jahre habe ich dort auch noch Vollgas gegeben, war C-Kader-Mitglied, bin währenddessen aber auch schon Klassik-Dickschiff gesegelt. Mit 29 habe ich dann eine zweijährige Pause eingelegt und 1997 erfolgte die Anschaffung eines hölzernen 30er Jollenkreuzers, Bj.56 de Dood. Mit dem wurde bis zum heutigen Tag Nord- und Ostsee unsicher gemacht. Nun ist er zu verkaufen, da ich mir dieses Jahr eine 8-KR-Yawl aus Vollholz zugelegt habe. Bereits 1998 stieg ich wieder in die aktive Jollenregattaszene ein,

und zwar in den 505er. Auch dort war ich ganz erfolgreich unterwegs, zig WM-Teilnahmen, davon dreimal Top Ten, zuletzt im vergangenen Jahr, und auch zweimaliger Kieler-Woche-Sieger. Unter der Woche segle ich seit zehn Jahren mit Erich Mittwochsregatten, zunächst mit der 10-qm-Wanderjolle, dann wurde die H-Jolle angeschafft und auch damit viele Mittwochsregatten gesegelt. Außerdem den Kobold-Preis und die Holzbootclassics auf der Alster. Zu mehr reicht es in der H-Jolle nicht wegen der o.g. parallelen Segelaktivitäten. Meine Liebe gilt immer mehr den alten klassischen Booten und Yachten.“

Ein Wort zur Entstehung der „Königin“ – gleichzeitig ein Stück H-Jollen-Klassengeschichte

„Die H-Jolle ist tot! Es lebe die H-Jolle!“ So betitelte das Segelsportmagazin „Yacht“ in ihrer Ausgabe 8/1965 einen zweiseitigen Bericht über die Klasse, deren Neubautätigkeiten stark zurückgegangen waren. Die Gründe waren vielfältig:

-In nationalen Klassen durfte seit zwei Jahren keine Dt. Meisterschaft mehr ausgesegelt werden -der Beschluss aber 1965 wieder aufgehoben -,
-die H-Jolle als Konstruktionsklasse hatte längst keine innovativen Ideen mehr hervorgebracht, wurde immer noch in Vollholz

gebaut und war entsprechend teuer,
- der formverleimte internationale FD hatte ihr längst den Rang abgelaufen und der Sperrholz-Zugvogel griff alle diejenigen Segler ab, denen die H-Jolle zu sportlich war.

So entschloss sich der Schreiber des Yacht-Artikels, der Essener Ric Stiens, bei Willi Kother zur Saison 1964 in Krefeld einen neuen Grunewald-Riss bauen zu lassen. Er und sein Segelfreund Gerd Rose, beide mit ihren Jollen auf dem Essener Baldeneysee beheimatet und unerbittliche Verfechter zur Aufrechterhaltung der H-Jolle als Konstruktionsklasse, versuchten, der Klasse frischen Wind einzuhauchen, Rose mit der H 521, „Inga“ und Stiens halt mit der 1,87 Meter breiten „Königin“, H 530. Und die hatte, im Vergleich zu den bisher hauptsächlich von Fricke Dannhus gebauten H-Jollen einige Neuerungen zu bieten: geringstzulässiges Freibord, leichteres Sperrholzdeck ohne Wellenbrecher und Süllrand, rechts und links am Mast Öffnungen im Deck für den Spinnaker, der „außenrum“ gefahren wird, Elvström-Lenzer und Lenzklappen am Spiegel. Hinzu kamen ein dünner, leichter Holzmast ohne feste Vorstagspiere, wobei die Fock dank eines FD-Beschlags mit endlos geführter Bedienungsleine im Boot rollbar war. Das

Niroschwert war ebenfalls aus Gewichtsgründen am Hals mehrfach durchbohrt.

Die „Königin“ sorgte für einige Aufregung in der Klasse und war nicht unumstritten, läutete aber tatsächlich eine bis 1970 dauernde Phase in der Klasse ein. Erst dann wurden die bis dahin immer noch in Vollholz gebauten H-Jollen, seit 1965 ab H 540 1,90 Meter breit und mit Alumasten bestückt, von der Kother-GFK-Version abgelöst. Das ist aber eine andere Geschichte.

Die Vergabe des „Originals“

„Das Original“ wird in Übereinkunft mit den Organisatoren und dem Veranstalter des Kobold-Preises jährlich als Auszeichnung für eine besondere Tat, die im Zusammenhang mit dieser Regatta steht, vergeben. Er wird symbolisch verliehen und verbleibt über das Jahr sicher verwahrt in den Vitrinen des Vereins.

Leider konnte der silberne Sektkübel im letzten Jahr nicht direkt an den Gewinner - Moritz Ruppert vom NRV, geehrt als jüngster Steuermann und in der Hoffnung, dass in den kommenden Jahren weitere Jugendliche in die Fußstapfen ihrer Väter treten mögen, um die noch erhaltenen Vollholz-H-Jollen weiter zu pflegen und zu segeln - übergeben werden, weil der Pokal aufgrund des Brandschadens im

Berichte & Ergebnisse



NRV ausgelagert und sicher aufbewahrt worden war. So erhielt Moritz 2010 nur den dazugehörigen Untersatz. In diesem Jahr bekam er aber die Möglichkeit, den Pokal persönlich an die diesjährigen Preisträger weiterzureichen.

Wer weiß, ob dieser älteste erhaltene Pokal der H-Jollen-Klasse die Wirren des Zweiten Weltkrieges überstanden hätte, wäre nicht Walter von Hütschler der Sieger der damals einmaligen Sonderwettfahrt gewesen. Viele seiner Konkurrenten kamen aus Berlin, das ja bekanntlich schwer unter dem Kriege zu leiden hatte. Glück im Unglück: Er nahm den Pokal mit ins Ausland, bewahrte ihn aber nicht mit vielen seiner anderen Preise auf, die nach Torpedobeschuss durch ein deutsches U-Boot, als von Hütschler mit seinem Hab und Gut die USA Richtung Brasilien verlassen hatte, verloren gegangen waren. So blieb er erhalten und die beiden diesjährig Geehrten - **Hilke und Horst Reuther** - haben indirekt etwas damit zu tun, dass er seit 2002 vorerst wieder in Hamburg ist. Die Übergabe und Verleihung war für viele Anwesenden ein äußerst emotionaler Moment.

Die Geschichte begann zur Summer Classic's, der von Hilke und Horst Reuther organisierten Holzbootregatta des HSC, im August 2001. Seinerzeit schwebte dem

damaligen Alt-H-Jollen-Obmann schon länger vor, für die in Vollholz gebauten H-Jollen eine eigene Regatta auf der Alster ins Leben zu rufen. Das hatte zwei Gründe: Es gab inzwischen mit über zwei Dutzend (!) Vollholz-Exemplaren geradezu einen Alt-H-Jollen-Boom auf der Alster, zur Summer Classic's waren aber (offiziell) nur zehn Boote einer Klasse zugelassen. Der HSC, sprich die beiden Reuthers, erklärten sich auf Anfrage grundsätzlich bereit, eine nur für Vollholz-H-Jollen ausgeschriebene Wettfahrt durchzuführen, und auch, das war der ausdrückliche Wunsch von Michael Krieg, unter dem Namen derjenigen Wettfahrtserie, die 1929 erst- und einmalig unter dem Namen „Kobold-Preis“ vom benachbarten NRV für die damalige 15-qm-Binnenjollenklasse (F-Jolle) des DSVb durchgeführt wurde.

Da der Wettfahrtsname u. U. geschützt war, sprach man seitens der Klasse beim NRV vor, um sich die Erlaubnis zu holen, den Regattanamen erneut zu verwenden ... und erhielt eine Absage. Es sei denn, man führte die Regatta unter der Egide des NRVs durch. Das bedeutete, dass es zwei Holzbootveranstaltungen auf der Alster geben würde, man vonseiten der H-Jollen-Klasse der HSC-Regatta aber keine Konkurrenz machen wollte. Aber so großzügig wie liebenswürdig man die Reuthers kennt, gaben sie grünes Licht – „Ja,

das macht man!“ – und die Vorbereitungen für den ersten Kobold-Preis neuer Zeitrechnung konnten anlaufen.

Aber die Reuthers kamen noch einmal ins Spiel: Dank vielfältiger Verbindungen der beiden zu Hamburger Unternehmen gab es bei der von ihnen organisierten Holzbootregatta immer viele Sonder- und Teilnehmerpreise zu gewinnen. Und so gewann Michael Krieg bei den Summer Classic's einen besonderen Preis – ein Wochenende in einem von der Hamburger Mercedes-Niederlassung gesponserten Mercedes. Als der Preis, der Preis der Mitte, also den Mittelplatzierten aller Teilnehmer, im August 2001 dem überraschten Gewinner übergeben wurde, ahnte dieser allerdings noch nicht, dass er neun Monate später mit einem nagelneuen 190er T-Modell Richtung Schweiz und drei Tage später mit über 2000 km mehr auf der Uhr und dem silbernen Original-Sektkübel im Gepäck und einer H-Jolle hinten dran, die er mal eben noch auf der Rückfahrt von München holte, rechtzeitig zum ersten Kobold-Preis neuer Zeitrechnung wieder in Hamburg sein würde.



Peter Rehren

Inselcup am 6./7. August 2011 bei der Baltische Seglervereinigung Hamburg (BSV)

Nun war es endlich soweit, Freitag, 5. August 2011, das Highlight der Segelsaison bei der BSV in Hamburg an der Dove-Elbe – der INSELCUP begann. Gemeldet hatten 37 Boote, davon 12 H-Jollen für die Rangliste. Zwei H-Jollen wurden von Seglerinnen gesteuert. Gäste kamen vom Steinhuder Meer, Arendsee (Altmark), Plöner See, Berlin und die weiteste Anreise hatte eine Crew aus Ludwigshafen. Im Laufe des Abends kamen immer mehr Segler mit ihren Booten auf das Gelände, bauten ihre Boote auf und tranken einen Begrüßungsschluck auf das Wiedersehen. Für den kleinen Hunger gab es traditionell Hot-dogs. Da es ein lauer Sommerabend war, saßen viele Segler noch bis nach Mitternacht auf dem „Vordeck“ unseres „Bull'n“ (Clubhaus) im Klönschnack vertieft bei kühlen Getränken. Dieser Platz hat zur Zeit ein gewisses Südsee-Flair durch den extra für die Samstag stattfindende Piraten-Party aufgeschütteten feinen Sand.

Am Samstag, 6.8.2011, gab es erst mal ein gemeinsames Frühstück. Die Seglerinnen und Segler diskutierten den angesagten Wetterbericht und machten die Boote klar, denn um 13:00 Uhr sollte der erste Start stattfinden. Da sich aber kein Blatt an den Bäumen bewegte, wurde erst einmal Startverschiebung an Land angekündigt.

So gegen 14:30 war die leichte Brise

aus süd-östlicher Richtung einigermaßen stabil und deshalb wurde beschlossen, um 15:15 einen ersten Startversuch zu wagen. Nach ca. einer Stunde war der Wind allerdings so ungleichmäßig verteilt, daß die Wettfahrt abgebrochen wurde – heute keine Wettfahrt mehr. Dieses erwies sich als sehr umsichtig, denn als alle Boote wieder an Land waren, ist eine Gewitterwand über das Revier gezogen, mit Windböen die wohl fast jeden umgekippt hätten. Danach herrschte wieder Flaute.

Statt zu segeln wurde das Abendessen vorbereitet. Viele fleißige Hände schnippelten die Zutaten zurecht und bereiteten leckere Salate. Der Grill wurde angeheizt und die Party unter dem Motto „Piraten“ konnte beginnen. Als besonderer Gag wurde ein Kinderplanschbecken aufgebaut mit einer schwimmenden Palme und einer selbst konstruierten Poolheizung: in einer alten Stahltonne wurde eine Kupferrohrleitung mit Holz beheizt und an eine Pumpe am Planschbecken angeschlossen – passend zum Sandstrand. Zum Planschen sah man aber fast nur Erwachsene, die sich im Pool vergnügten. Die zahlreichen Piratinnen und Piraten haben bis weit nach Mitternacht gefeiert und getanzt.

Am Sonntag sollte es genug Wind für alle geben, der nach dem guten Frühstück auch für drei Wettfahrten mehr als reichlich war. Um 11:15 Uhr fiel der erste Startschuß für die

H-Jollen, sechs Minuten später für alle anderen Bootsklassen. Die Favoriten Paulsen/Wendt übernahmen sehr schnell die Führung bei den H-Jollen. Die Konkurrenz war ihnen jedoch auf den Fersen. Bei den zickigen Windböen (3-5 Beaufort) aus westlichen Richtungen und Drehern von bis zu 80 Grad hatten alle gut zu tun und einige Boote kenterten, manche sogar zweimal. So haben die Favoriten nach einer Kenterung nur einen Platz verloren und gingen hinter Rehren/Käsemodel als zweite in Ziel, gefolgt von Ruppert/Ruppert. Beim Yardstickfeld haben drei Laser von einem Hamburger Nachbarclub (SC4) die ersten Plätze belegt.

Als alle durchs Ziel waren, wurde direkt die zweite Wettfahrt auf gleichem Kurs gestartet. Der Wind wurde nicht konstanter und wieder gab es Kenterungen, Luvkämpfe und schöne „Glitschen“ unter Spinnacker. Im Ziel waren bei den H-Jollen Paulsen/Wendt vor Ruppert/Ruppert gefolgt von Schumann/Thoms. Beim Yardstickfeld haben wieder die Laser vom SC4 die ersten Plätze belegt.

Im Anschluss rundete die dritte Wettfahrt den seglerischen Teil für die H-Jollen ab. Für das Yardstickfeld gab es keine 3. Wettfahrt. Da keine Windänderungen zu erwarten waren, wurde der gleiche Kurs ein drittes mal absegelt. Zieleinlauf der H-Jollen: Paulsen/Wendt vor

Schumann/Thoms gefolgt von Rehren/Käsemodel.

Die Gesamtwertung nach Yardstick für den Inselcup-Wanderpokal beinhaltet die ersten zwei Wettfahrten und wird angeführt von Paulsen/Wendt, Zweiter ist Laser-Segler Harms und Dritter Buckendal im Laser. Herzlichen Glückwunsch! Zur abschließenden Siegerehrung gab es noch Kaffee und Kuchen und die auswärtigen Mannschaften packten ihre Boote wieder zusammen. Es war ein tolles Wochenende unter Segelfreunden, auch wenn Samstag der richtige Wind fehlte haben wir viel Spaß miteinander gehabt. Mit sportlichen Grüßen
Peter Rehren

2. Vorsitzender der Baltischen Seglervereinigung
Moorfleeter Deich bei Haus-Nr.408
22113 Hamburg
Tel.: 040-63663860

e-mail : p.rehren@web.de
<http://www.baltische-sv.de/>



Kieler Nachrichten • Ostholsteiner • Teil v 04.05.2011 • Lokalsport

Mittwoch, 4. Mai 2011
Nr. 103

Sportlicher Tanz begann am Morgen

Schloss-Cup: Zweiter Tag rettete den traditionellen Saisonauftakt – Plöner Crews konnten gut mithalten



Immer wieder prüften die PSV-Helfer Christoph Möring (li.) und Wolfgang Schwippert die Windrichtung und vor allem die Windstärke auf dem Großen Plöner See. Fotos D. Schneider

Plön. Vom Winde verweht war der erste Regattatag des Plöner Schloss-Cups. Im Stundentakt führen die PSV-Helfer auf den Schaumkröchen tragenden See hinaus, um die Luftgeschwindigkeit zu messen.

Von Dirk Schneider

Am späten Nachmittag blies Wettfahrleiter Rupert von Buddenbrock die Startbereitschaft für die 18 H-Jollen-Crews schließlich ab. Der sportliche Tanz in den Mai begann am frühen Sonntagmorgen bei idealen Bedingungen.

Binnen vier Stunden richtete das Veranstalterteam drei Wettfahrten aus und rettete damit den traditionellen Saisonauftakt.

Bei drei bis vier Windsärfen lieferten sich die Bootbesatzungen packende Duelle, wobei es vor allem an den Tonnen zu engen Positionskämpfen kam. Mit je einem ersten, zweiten und dritten Rang sicherten sich Steuerermann Florian Stock und Vorschoter Tobias Barthel vom Arendsee'r Regattaveren den Gesamtsieg. Das Cup-Verteidiger konnten sich damit ein zweites Mal gegen Tobias Bartels und Axel Oetken aus Bad Zwischenahn durchsetzen, die den Cup von 2006 bis 2008 „abonnieren“ hatten. Und auch den dritten Platz auf dem Toppchen errang ein ehemaliger Ti-



Die Plöner Teams mit Klaus Haß und Christoph von Buddenbrock (2077) sowie Stefan Kriebel und Heiko Thölmann (2053) konnten sich nach einer turbulenten Wende aus dem Mittelfeld lösen und nahmen die Verfolgung der Spitzengruppe auf.

tolträger Werner Amand und Jens Priewe (Düsseldorf) hatten den Schloss-Cup 2004 gewonnen. Und lange Zeit sah es danach aus, als würden sie diesen Erfolg nach sieben Jahren wiederholen. So glückte dem eingespielten Team ein herausragender Start-Ziel-Sieg in der ersten Wett-

fahrt. Und nach einem guten zweiten Platz in der zweiten Wertungsrunde lag die Crew in der Abrechnung ganz vorne. Doch durch eine unglückliche Kurswahl konnte er im dritten Lauf nicht auf eine plötzliche Windbö reagieren und musste einige Konkurrenten passieren lassen.

Besonders erfreulich aus Veranstalter-sicht: Die Plöner Crews Klaus Haß und Christoph von Buddenbrock sowie Stefan Kriebel und Heiko Thölmann konnten stets den Anschluss an die Spitzengruppe halten und landeten in der Endabrechnung auf Platz fünf und sechs.

Angebote formverleimt

Verkaufe H-Jolle H839, ehemals "Kalwes vier".

Eine der letzten H-Jollen nach dem alten Riss von Fricke & Dannhus. Der Lack ist 2009 am Rumpf und Deck komplett neu aufgebaut worden. Seit dem war die H839 nur zwei Mal im Wasser. Das Boot ist seit 1992 in Familienbesitz. Sie war nie mehr als 5 Stunden im Wasser gelegen, über Winter und seit 2002 generell immer unter Dach. Der Lackaufbau wurde das erste Mal durchgeführt.

Im Preis inbegriffen ist ein Großsegel, Genua 1, Genua 2, Genua3 und Spinnaker mit SpiBaum. Die Segel (Beilken) sind gerollt in Segelsäcken und sehr gut erhalten, da wenig gesegelt. Das Boot ist Segelfertig. Weiterhin gehört eine Persenning dazu. Diese müsste an zwei Stellen nachgenäht werden. Ebenso dabei ist ein Harbeck Slipwagen Trailer, ein 2. Ruder und ein Dümmer-Schwert. Das Baujahr weiß ich nicht, dürfte aber zwischen 1987 und 89 liegen. Bei Interesse kann ich gerne weitere Bilder mailen.

Melden Sie sich hierfür unter: 0178 - 8 185 090 oder leutz@wms-hn.de. weitere Infos gibt es bestimmt bei Fricke & Dannhus. Preis 9000€ VHB.

H-Jolle GER 2045 zu verkaufen: Baujahr 1996 Kalb-Riss formverleimt, Regattaschiff aber nicht Regatten gesegelt. Komplett mit Hänger, Segeln und Persenning. Preis 8900€

Herbert Altmann Tel.: 0 2129/58 348

H-Jolle GER 2030, Bergner-Bau 1994, guter Zustand, Rumpf und Deck Mahagoni, Unterwasserschiff weiß, Rigg Alu, Spibaum Carbon in aktueller Länge, geschlossener (!), gebremster Tempo 100-Trailer mit passendem Slipwagen, Segel: Moritz-Sails 2 x Großsegel, je 1 x Spinnaker, Genua 1, 2 und 3; alle in gutem Zustand, Preisvorstellung 11.900 €

Jochen Kniesburges, Tel. 023 64/50 46 21, E-Mail: m.kniesburges@freenet.de

H-Jolle GER 2042, Bergner-Bau, Baujahr 1996 zu verkaufen.

Top-Zustand, aktueller Kalb-Riss, super schnelles Regattaschiff. Rumpf formverleimt im hervorragenden Zustand, Unterwasserschiff weiß, Super-Spars-Karbon, Harken-und Fredericksen-Beschläge, Harbeck-Trailer mit passenden Spezial-Auflagen.

- | | | |
|----------------------------|-------------------------|----------------------------|
| - 1 Kohlefasermast | - 1 Kohlefaserbaum | - 1 Kohlfaser-Spi-Baum |
| - 1 Schwert- 1 Ruderanlage | - 1 Kompass | - 1 Großsegel (Moritz) |
| - 1 Genua 1 (UK) | - 1 Genua 2 (Moritz) | - 1 Spinnaker (Moritz) |
| - 1 Unterpersenning | - 1 Transportpersenning | - 1 Harbeck Spezialtrailer |

Preis: 12.900,-€

Email:thomas.lmk@gmx.de Thomas Menke: Tel. 0173 -6 159 334 04521 -79 210 04521 -2 498

H 2012, Fricke & Dannhus Bau von 1992, Vandestaad I Riss, Form verleimt, Mahagoni Furnier längs verarbeitet, Rumpf aussen komplett neu lackiert, Deck und Innen vor 2 Jahren komplett lackiert. Diverse Segel, 1 Spinnacker 36m², Strassen / Sliptrailer von Westfalia TÜV 8/2011, Preis VHB 10.800 Euro, Standort Winterlager Stadthagen.

Kontakt: Andreas Schlüter 05721 - 924 669 oder mobil 0172 - 71 22 0 de@howe.com

Angebote ALT-H-Jolle, Holz Rigg

H450 zu verkaufen:

Bj.1960 Werft Fricke, Riß Grunewald ex "Lady" von F.Strehl. Sie ist vor etwa 8 Jahren das letzte mal zu Wasser gewesen. Seit dem wurde der Rumpf mit ca. 40L Owatrol D1 getränkt. Die Spanten machen einen guten Eindruck, der Schwertkasten wurde vor 12 Jahren erneuert. Außerdem wurde von einem Bootsbauer ein Kajütendeck (ähnlich eines Jollenkreuzers) aufgebaut. Im Laufe einiger Umzüge sind leider Teile des Riggs verschwunden. Die Jolle liegt in einer Scheune in Hamburg. Ich würde mich freuen, wenn sie wieder zu Wasser käme!

Kontakt: kuddel_hamburg@gmx.net oder: 0173 / 58 20 798

H-Jolle:

Massiv-Mahagoni auf Eiche von Mitterer-Werft Ammersee. Bauj. 1955. Bestens gepflegt.

L 6,20 m, B 2,00 m, Segelfläche ca. 15 qm, Gewicht ca. 350 kg

Standort Schondorf am Ammersee.

Bitte um Kontaktaufnahme:

Bernd Kramer bernd@kramer-mail.com

H-Jolle H 392 zu verkaufen

Da mein Vater nicht mehr in der Lage ist aktiv am Segelsport teilzunehmen, steht seine mittlerweile 50 Jahre alte H-Jolle zum Verkauf. Es würde mich freuen, wenn es möglich ist das Boot in gute Hände zu geben, da es eher ein Liebhaberstück als ein Regattaschiff ist.

Tino Gneipel 0172/3532796

Angebote Kunststoff

H-2081 zu verkaufen:

Bj. 2009, Rumpf CFK/formverleimt, Deck Sapeli natur, abgeschottetes Vorschiff, Rigg komplett Carbon, Ausrüstung Harken, 2 Satz Segel 2009/2011, Trailer, Transportpersenning und Spitzpersenning

VHB 34.000€

0170/9037321 mfg.2061@web.de

H-619 zu verkaufen:

Die H-Jolle ist in gutem Zustand und sofort segelbereit.

Infos zum Boot:

Rumpf aus GFK, Schwert und Ruderanlage aus Holz, Bj. 1972 Bootswerft Kother, Mast und Baum Alu, Großsegel, Fock und Genua in gutem Zustand, umlaufendes Trapez, nachträglich eingebaute Bugöffnung für Spinnacker, Rollfock

Zubehör: 2 Auftriebskörper, Paddel, Persenning, Ersatzruder

Das Boot wird komplett mit dem Harbekanhänger (Bj. 1994) verkauft.

Der Hänger hat keinen gültigen TÜV, ist aber fahrbereit und voll funktionstüchtig.

Komplettpreis 2000€

Thomas Schlicke 0151/17883940 thomas.schlicke@yahoo.de

Angebote Kunststoff

Kother H-Jolle EUR 4.750,- Bauj.1973

Steckbrief/factsheet • Marke make Kother • Typ model H-Jolle • Baujahr year built 1973

Länge m length 6,18 • Breite m beam 1,85 • Liegeplatz location Deutschland • Preis EUR price 4.750,-

Weitere Details/details • Rumpf hull mat. GFK • Aufbau GFK • Gewicht kg weight 194

Technik/technical equipment| Verjüngter Mast mit Saling und Diamonds, Stehendes und Laufendes Gut in tadellosem Zustand zum Teil Kugelgelagerte HARKEN-Beschläge, Elvströmlenzer und Heckstopfen und Ausreitgurte für Steuermann und Vorschoter, Ruderblatt aufholbar mit Ruderpinne und Pinnenausleger, Schwert GFK individuell Höhenverstellbar! TT Segelausstattung/sails| Grosseegel und Genua von Beilken in absolut neuwertigem Zustand, da das Boot aus geschäftlichem Zeitmangel nur selten zum Einsatz kam und immer im Trockenen lag!

(Hallenplatz: es wurde nach dem Segeln immer aus dem Wasser in die trockene Halle verbracht!)

Zubehör/add ons| Bootstrailer, 1-Satz Segel incl.Schoten und Schäkel

Bemerkungen/remarks| Das Boot ist sofort Segel-und Einsatzfertig!!!

Ute Pohlmann 02932/83097

H-Jolle H-743 zu verkaufen:

Kother-Werft, 6,70 m lang + 1,50 breit, Baujahr 1976, Farbe dunkelrot/beige, GFK, Schwert und Ruderanlage Holz, Mast und Baum Alu, Mehrfach-Besegelung inkl. Persenning über ganzes Boot, Bugöffnung für Spinnaker, 2 Paddel dazu, sehr guter Zustand, sofort segelbereit, Rumpf neu lackiert 2010, Unterwasserschiff neu 2010 mit VC17M, Deck neu lackiert Brandenburgan der Havel.

Kontakt und Bildmaterial unter:

deisler@freivonform.de / Preis 2800€ VB

zu verkaufen: H 2051 see you later

sehr schnelles, überkomplettes regattaschiff.

rumpf: kunststoff kohlefaser verstärkt, farbe weiss • deck: holz, kohlefaser verstärkt • rigg: kohlefaser mehrfach besegelt mit aktuellem regattastand • ober und unterpersenning, harbeck trailer

dr. ulrich brahms / tel . 04403 63873

Angebote Vollholz/flexibles Rigg

Verkaufe meine H-Jolle H 414 (Nummerierung aus der ehemaligen DDR),

Vollholz Mahagonie, Hochrigg mit 2 Sätzen Segeln (Fockk,Genua,Groß) einmal als Baumwollsegel, Edelstahlschwert, Kuchenbude.

Weitere Informationen : Tel.: 0622125651 oder distro@gmx.de

Verkaufe H 401,Baujahr 1959 in Brandenburg, Messbrief DSV vorhanden.

Wunderschöner Mahagoni Rumpf /Deck, komplett verleistet, absolut dicht, Epoxiversiegelung. Teakscheuerleisten. Regattauführung, Alu Rigg, Traveller, Spitrompete, Spischleuder, Trapetz. Alu-Schwert, Schwertkastendichtung, Profilruder klappbar Holz, Lenzventiele, Auftriebskörper. 2x Großsegel, Genua 1,Genua 2,Fock,2x Spi 36qm,1x Spi 18qm, Regattaklar, Slipwagen, Motorhalterung, Persenning. 4900,-€ Boot kann nach Absprache geliefert werden !

Björn Demmin, 18439 Stralsund, Mobil: 01577 328 95 750

Zu verkaufen:

Gut gepflegte hochgetakelte H-Jolle, Eigenbau H. Pade, Baujahr 1960, Mahagoni-Rumpf mit GFK überzogen, Messbrief vorhanden, Segelnummer 491, segelklar, Umfangreiches Zubehör: 1 Großsegel, kleines Groß (1/2), 1 Genua (ca. 10 m?), 1 Fock (ca. 5 m?), 1 Sturmfock (ca. 3 m?), Anker, Paddel, Fender und Festmacher, Trapez, Vollpersenning. Trailer (Eigenbau, nicht zugelassen), Stahlschwert und Holzpinne (nicht schwenkbar).

Preis VHB 1.200,- Euro

Zu besichtigen in 24972 Steinberghaff/Ostsee, Seglergemeinschaft Steinberghaff eV.
Bruno Ernst, 0160-9761228

H 38 Eigenbau aus Zeuthen Bj. 1961

Abmessungen: 6,20 x 1,88 m

Erstbesitzer und Bauherr : „Mäuschen“ Barthel, original Messbrief vorhanden Segelklar, familienfreundlich und schnell Mast und Baum in 2006 überholt, altes Stahlrigg überarbeitet und durch Niro ersetzt Laufendes Gut, Rollen, Klemmen, Großsegel und Rollfock in sehr gutem Zustand Mehrfarblackierung, leichte Ruderanlage, Trapezeinrichtung, Mastlegevorrichtung Rumpf teilweise und Deck vom Profi mit GFK überzogen Trailer mit TÜV, 4 PS Evinrude Außenborder (ca. 60 Betriebsstunden)

Inclusive Zubehör und Persenning

Preis: VB 3.800,- EURO

Kontakt: Uwe Conrads, Solingen Tel.: 0212 / 811514, E-mail: speed.mail@gmx.de

Angebote Zubehör

Ich biete hier den Mast der H121 zum Verkauf an.

Er ist schon einmal im oberen Bereich repariert worden. Das hat aber offensichtlich ein Fachmann gemacht. Der Mast hat 2 Salingspaare.

Die Wanten (Edelstahl)sind auch dran, Vorstag fehlt. Bei Interesse kann ich Fotos per Mail schicken.

Preis: 195,-

Weiterhin biete ich eine sehr schöne Gabelpinne Mahagoni/Esche mit tadelloser Lackierung an.

Preis: 95,-

e-Mail: klausarndt@gmx.de

Gabelpinne und Mast zu verkaufen von H327 aus Holz

Sven & Kornelia Otte 0177/2020292

Spinnaker zu verkaufen

Größe: ca. 32qm

Farbe: grau-weiß-grau

Fotos auf Anfrage

H2078 Lars Christiansen

0160/3751122

04162/913036

fettes-brett@web.de

Angebote Zubehör

Hallo H-Jollis!

Ich habe kürzlich eine unser beiden H-Jollen verkauft. Der neue Besitzer wollte das GFK-Schwert, welche ich aus Gewichtsgründen angefertigt hatte nicht haben. Somit steht es zum Verkauf. Es ist für eine Alt-H-Jolle H121 (Grunewaldriss) angefertigt worden und ist 17,3 mm dick. Gewicht 17 kg. Wenn sich jemand dafür interessiert kann ich eine bemaßte Zeichnung per e-Mail schicken.

VHB 100.-

Allein das enthaltene Material hat einen Wert von 75.-

klausarndt@gmx.de

Gesuche

Suchen für unsere BDS-H-Jolle "ay caramba" mit der Segelnummer 424 eine Sturmfock und eine mittlere Genua. Vorlieksdraht sollte dabei sein.

Kontaktdaten:

Tel.: 030/ 978 848 44

Mail: kathrinanna@gmx.de

Suche Slipwagen:

Auch defekt oder kleiner als für eine H-Jolle

Lars Christiansen 0160/3751122 fettes-brett@web.de

Suche Alt-H-Jolle,

gerne auch renovierungsbedürftig

Florian.Stock@h-jolle.net oder 0170/9037321

Suche gebrauchtes Großsegel für H-Jolle

Mastliek ca. 6,60 m (Tauwerk), Baumliek 3.10 m, möglichst keine durchgehenden Segellatten.

e-mail: kitty.harry@redlichs.de

E-mail: ckrinke@t-online.de oder am Wochenende Tel.: 0234/3253437

Wir (www.svwk.de) suchen für eine H-Jolle (Kother-Werft, Segel Nr. 663/674)

sowohl Vorsegel (Fock und/oder Genua) mit Drahtvorliek als auch ein Groß.

1) Genua mit Drahtvorliek für Spannvorrichtung.

Vorliek: 588 / Achterliek: 608 / Unterliek: 366

2) Groß: Vorliek: 650 / Achterliek: 730 / Unterliek: 302 / Unterliekkante: 275

E-mail: ckrinke@t-online.de oder am Wochenende Tel.: 0234/3253437

Suche Alumast mit Doppelsaling, Babywanten,

John Sykes, Tel. 06233/68980 (abends).

Suche Holzmast/ Rigg für H-Jolle (BJ.19 50)

e-mail: martinschymanski@aol.com

Deutsche H-Jollen-Vereinigung e.V.

Ansprechpartner

1.Vorsitzender	Wilfried Schomäker Kleine Wehe 17 26160 Bad Zwischenahn	Tel. 0 44 03/5 97 50 e-mail: wilfried.schomaeker@h-jolle.net
Stellv. Vorsitzender/Wandersegeln	Ditmar Meusel Marktstr. 8 31832 Springe	Tel. p 0 50 44/15 13 b 0 51 21/1 70 98 42 e-mail: ditmar.meusel@h-jolle.net
Techn.Obmann/Regattazentrale	Jan Thoms Am Gleise 6 20539 Hamburg	Tel. p 0 40/2090860 b 0 40/43254422 m 0 1 77/43254422 e-mail: jan.thoms@h-jolle.net
Schatzmeister	Rainer Berg Heinrich-Diers-Straße 17 26188 Edewecht/Friedrichsfehn	Tel. 0 44 86/356493 e-mail: rainer.berg@h-jolle.net
Schriftführer/Verklicker - Redaktion	Tobias Bartels Wildenbruchstr. 56 40545 Düsseldorf	Tel. p 0 2 11/44 51 00 b 0 2 11/94 85 90 e-mail: tobias.bartels@h-jolle.net
Alt-H-Jollen/Traditionspflege	Klaus-Jürgen Steinbeck Hans-Mahler-Strasse 11 22309 Hamburg	Tel. p 0 40/6 31 94 64 m 0 162/1063369 e-mail: klaus-j.steinbeck@h-jolle.net

In den Revieren

Berlin	Dr. Joachim Blaurock Lindenallee 4 15738 Zeuthen	Tel. 030/80580600 Fax: 030/80580601 e-mail: achim.blaurock@h-jolle.net
Düsseldorf	Tobias Bartels Wildenbruchstr. 56 40545 Düsseldorf	Tel. p 0 2 11/44 51 00 b 0 2 11/94 85 90 e-mail: tobias.bartels@h-jolle.net
Zwischenahn/Dümmer	Axel Oetken Schweriner Ring 17 26160 Bad Zwischenahn	Tel. p 0 44 03/984599 m 0 177/2803146 e-mail: axel.oetken@h-jolle.net
Hamburg	Peter Rehren Steinwegenskoppel 10A 22359 Hamburg	Tel. p 0 40/6 01 86 95 m 0 1 51/14 75 21 71 e-mail: peter.rehren@h-jolle.net
Alster	Klaus-Jürgen Steinbeck Hans-Mahler-Strasse 11 22309 Hamburg	Tel. p 0 40/6 31 94 64 m 0 162/1063369 e-mail: klaus-j.steinbeck@h-jolle.net
Schleswig-Holstein	Stefan Kriebel Kieler Str. 122c 24119 Kronshagen	Tel. p 0 4 51/33 8 21 m 0 160/5545833 e-mail: stefan.kriebel@h-jolle.net
Lübeck/Ratzeburger See	Hartmut Falk c/o LYC Roekstrasse 54 23568 Lübeck	Tel. p 0 4 31/33 60 21 m 0 1 60/5 54 58 33 e-mail: hartmut.falkl@h-jolle.net
Steinhude	Ditmar Meusel Marktstr. 8 31832 Springe	Tel. p 0 50 44/15 13 b 0 51 21/1 70 98 42 e-mail: ditmar.meusel@h-jolle.net
Arendsee	Christian Stock Gewerbegebiet Ost 8 39619 Arendsee	Tel. p 0 39384/92039 b 0 39384/2508 m 0 170/9018435 e-mail: christian.stock@h-jolle.net
Süddeutschland	Reiner Herget Am langen Bach 10 89269 Vöhringen	Tel. p 0 73 06/92 35 50 m 0 1 71/6 54 51 45 email: reiner.herget@h-jolle.net
Schweiz/Bodensee	Claudine Koellmann Schoorengasse 4 Ch-8802 Kilchberg	Tel. 0041/43 810 81 03 e-mail: claudine.koellmann@h-jolle.net

Deutsche H-Jollen Vereinigung e.V.

Vom DSV anerkannte Klassenvereinigung

Korrespondenzanschrift: Rainer Berg
Heinrich-Diers-Straße 17
26188 Edewecht/Friedrichsfehn

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre im meinen Beitritt zur
Deutschen H-Jollen Vereinigung e.V.

ab: _____

Name: _____

Bootsname: _____

Vorname: _____

Werft: _____

Straße: _____

Mitglied des Vereins: _____

PLZ, Wohnort: _____

Segelrevier: _____

Telefon: _____

Bootsnummer: _____

e-mail: _____

Baujahr: _____

Geburtsdatum: _____

Aktiver Segler: ja nein

Der Jahresbeitrag beträgt **39 €** und ist jeweils bis zum 30. Januar zu zahlen.
Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung beträgt der Beitrag **35 €**.

Bar bezahlt am: _____ an: _____

überwiesen auf Konto: _____ **DEUTSCHE H-JOLLEN VEREINIGUNG e.V.**
OLB Rastede (BLZ 280 226 20)
Konto-Nr. 160 18 56600

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung der Klassenvereinigung an.

Ort und Datum _____

Unterschrift _____

Einzugermächtigung

Bankverbindung

Name: _____

Bank: _____

Vorname: _____

Konto-Nr.: _____

Straße: _____

BLZ: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Hiermit ermächtige ich die Deutsche H-Jollen-Vereinigung e.V. bis auf Widerruf,
meinen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit von meinem Konto einzuziehen

Ort und Datum _____

Unterschrift _____



www.sprenger.de

handgefertigte Bootsbeschläge

made in Germany

für anspruchsvolle Segler

HS[®] SPRENGER
GERMANY